## Wie viel Chemie braucht der Mensch?

Perspektiven für einen konsequenten Verbraucherschutz gegenüber Chemikalien in Bayern

Veranstaltungsort

Staatliches Museum für Völkerkunde München Maximilianstr. 42 80538 München



#### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- mit der U4 oder U5 bis Station Lehel
- mit der S-Bahn bis Station Isartor
- mit den Tram-Linien 17 oder 19 bis Haltestelle Maxmonument

## Veranstalter und Organisation

#### Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

PD Dr. Hermann Fromme (fachliche Leitung)

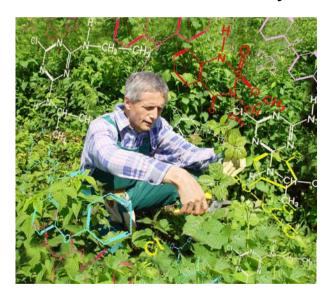
Herr Michael Sonnentag (Organisation)

# Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit



### Wie viel Chemie braucht der Mensch?

## Perspektiven für einen konsequenten Verbraucherschutz gegenüber Chemikalien in Bayern



München, 24. November 2008

# Wie viel Chemie braucht der Mensch?

Perspektiven für einen konsequenten Verbraucherschutz gegenüber Chemikalien in Bayern

### **Programm**

_	
10.30	Begrüßung und thematische Einführung  Herr Dr. Andreas Zapf  Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Präsident
10. <sup>40</sup> – 11. <sup>00</sup>	Wie viel Chemie braucht der Mensch?  Frau LMRin Sabine Nießen Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen
11.00 – 11.20	Vorsicht Gift - Gefahren im Haushalt  Herr Dr. Klaus-Ulrich Kuhnla  Regierung von Oberbayern, Gewerbeaufsichtsamt
11. <sup>20</sup> – 11. <sup>40</sup>	Mehr Sicherheit gegenüber Chemikalien – Perspektive aus Sicht des Verbrauchers  Frau Gitta Geue Verbraucherzentrale Bayern e.V.
11.40 – 12.00	Ist die chemische Keule in Haus und Garten notwendig?  Frau Monika Pinzel VerbraucherService Bayern im Kath. Deutschen Frauenbund e.V.
12.00 – 13.00	Mittagspause Besichtung der LGL-Ausstellung

# Wie viel Chemie braucht der Mensch?

Perspektiven für einen konsequenten Verbraucherschutz gegenüber Chemikalien in Bayern

### **Programm**

13.00 – 13.20	Drucker und Kopierer: Gefahr in den eigenen vier Wänden?  Frau Prof. Dr. Caroline Herr Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Sachgebiet Hygiene
13. <sup>20</sup> – 13. <sup>40</sup>	Dicke Luft in Schulen?  Herr PD Dr. Hermann Fromme Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Sachgebiet Umweltmedizin
13.40-14.00	Gefährliche Experimente im Hobbykeller  Herr Jürgen Gust Bayerisches Landeskriminalamt
14. <sup>00</sup> – 14. <sup>20</sup>	Pause
14. <sup>20</sup> – 14. <sup>40</sup>	Internethandel mit Chemikalien – wo bleibt der Verbraucherschutz?  Herr Prof. Dr. Peter Landauer  Regierung der Oberpfalz, Gewerbeaufsichtsamt
14.40- 15.00	Der stoffliche Verbraucherschutz in Bayern – eine Zukunftsperspektive  Herr MDgt Michael Duhnkrack Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit
15. <sup>00</sup> – 16. <sup>00</sup>	Abschlussdiskussion und Ausstellungsrundgang